

In der Ferne

Albert Graf Schlippenbach (1800-1886), 1833

Friedrich Silcher (1789-1860), 1853-55

Andante

1. Nun leb wohl, du klei-ne Gas - se, nun a - de du stil - les Dach! Va - ter,
2. Hier in wei - ter, wei-ter Fer - ne, wie's mich nach der Hei - mat zieht! Lus - tig
3. An-dre Städt - chen kommen frei - lich, an - dre Mäd - chen zu Ge-sicht; ach, wohl
4. An-dre Städt - chen, an - dre Mäd - chen, ich da mit - ten drin sostumm! An - dre

mf

Mut - ter sahn mir trau - rig, und die Liebste sah mir nach, und die Liebste sah mir nach.
sin - gen die Ge - sel - len, doch es ist ein fal - sches Lied, doch es ist ein fal - sches Lied.
sind es an - dre Mäd - chen, doch die ei - ne ist es nicht, doch die ei - ne ist es nicht.
Mädchen, an - dre Städtchen, o, wie ger - ne kehrt ich um, o, wie ger - ne kehrt ich um.

p *dim.*

Creative Commons Attribution 2.5

Sheet music from www.MutopiaProject.org • Free to download, with the freedom to distribute, modify and perform.

Typeset using www.LilyPond.org by Klaus Rettinghaus. Copyright © 2006. Reference: Mutopia-2006/08/07-800

Licensed under the Creative Commons Attribution 2.5 License, for details see: <http://creativecommons.org/licenses/by/2.5>